

Es ist kalt

Wenn du nicht in meiner Nähe bist

Von MangaMaus85

Kapitel 1: Regen

Hallo, willkommen zu meiner neuen FF... ich hoffe sie wird einigermaßen so beliebt wie die andere...

Wenn ich es schaffe, werdet ihr in dieser FF vergeblich nach Namen oder näheren Personenbeschreibungen suchen... Ich möchte, das ihr selbst aussucht, welches eurer Lieblingspairings hier die Hauptrolle spielt... ich mach nur den Verlauf... die Personen könnt ihr euch beim lesen selber vorstellen ^^

Lg, MangaMaus85...

~~~~~

Es war wieder mal eine komische Woche für sie. Seit Tagen regnete es dauernd, kaum ein Sonnenstrahl kam durch die graue Wolkendecke... ihre Stimmung wurde auch immer mieser.

Und heute war es wieder mal schlimm. Sie konnte sich schon den ganzen Tag wieder nicht konzentrieren... Sie konnte nichts dagegen machen. Sobald sie einen Moment für sich hatte, war sie in ihren Gedanken verschwunden.

Grad stand sie in ihrer Küche und schaute auf die verregnete Stadt hinaus... und plötzlich kam ihr eine Idee... es war verrückt, aber sie tat es trotzdem. Sie schnappte sich ihre Schlüssel und verließ das Haus.

Kaum war sie aus dem Haus getreten, stahl sich ein Lächeln auf ihre Lippen. Das erste aufrichtige lächeln seit vielen Wochen!

Sie spürte, wie die einzelnen Regentropfen auf ihre Haut fielen, wie sie ihr einen angenehmen Schauer über die Haut jagten und wie sie an ihren Armen und ihrem Gesicht wieder herunter auf den durchnässten Boden fielen...

Sie fühlte sich, als wenn der Regen ihre ganzen trüben Gedanken mitnehmen würde, so dass sie sie nie wieder erreichten! Sie fühlte sich einfach... FREI!

Sie ging durch die vielen kleinen und großen leeren Straßen, schaute in die Geschäfte

und ließ sich einfach treiben. Sie hatte kein bestimmtes Ziel... einfach drauf los und sehen was es bringt.

Sie war schon lange unterwegs, als sie an einem kleinen Park ankam. Neben dem Park lag ein größerer Teich...

Tagsüber, wenn nicht so schlechtes Wetter war, waren hier viele Leute unterwegs. Öfters ältere Leute oder Familien!

Heute war sie ganz alleine hier... aber ihr war es ganz recht!

Sie setzte sich auf eine Bank und schaute auf den Teich...

Sie mochte die Veränderung des Sees, wenn die Tropfen auf die Oberfläche fielen. Alles wurde aufgewühlt, und nichts wirkte mehr so ruhig wie es bei schönem Wetter war. So saß sie da im Regen und dachte über vieles nach, was in letzter Zeit passiert war...

Sie hatte nur dünne Klamotten an und spürte trotzdem nicht die leichte Kälte, die der Regen brachte...

Eine Erinnerung kam in ihr hoch... eine sehr schöne Erinnerung... sie dachte an ihn... immer noch stahl er sich in ihre Gedanken... aber sie wusste, das es nichts brachte... er hatte sie verlassen und würde nicht mehr wieder kommen... nie wieder...

Sie fragte sich, warum sie überhaupt noch immer an ihn dachte?! Sie liebte ihn eigentlich nicht... aber er war ihr bester Kumpel. Und einfach so, von heute auf morgen, hatte er sie mit seinem Verhalten so sehr verletzt...

Sie weiß bis heute nicht was in ihn gefahren war. Er schaute sie nicht mehr an, schrieb ihr nicht mehr und grüßen tat er sie schon gar nicht!

Sie hatte es nach ein paar Monaten aufgegeben ihn überhaupt zu erreichen oder mit ihm zu sprechen. Sie kam sich irgendwann einfach dumm vor!

Er verschwand aus ihren Kontaktlisten, ihrem Handy und ihrer Freizeit... aus ihren Gedanken jedoch verschwand er nicht ganz...

Aber es gab da jemand anderen, der sie in den letzten Wochen immer mal wieder ablenkte. Es war nicht oft, aber sie genoss die Momente, in denen er sie ablenkte sehr. Sie kannten sich noch nicht sehr lang, aber wenn er bei ihr war, ging es ihr immer gleich besser...

In dem Moment, wo sie an ihn dachte, stahl sich auch schon ein Lächeln auf ihr Gesicht!

In einer Disco hatte er sie angesprochen, da er sie schon öfter gesehen hatte. Sie fand ihn gleich irgendwie niedlich und sympathisch. An diesem Abend und an dem folgenden Wochenende in der gleichen Disco, sprachen sie sehr viel miteinander. Sie waren irgendwie auf einer Wellenlänge.

So saß sie da noch eine Weile und überlegte viel...

Der Regen störte sie noch immer nicht, zu tief war sie in ihren Gedanken... sie mochte ihn... die kleinen Tropfen 'wuschen sie rein'...

Plötzlich spürte sie, wie der Regen über ihr aufhörte. Sie sah nach oben und bemerkte den Regenschirm der über sie gehalten wurde... leicht beugte sie ihren Kopf weiter

nach hinten und sah in ein paar Augen... SEINE Augen... sie lächelte und Augenblicklich ging es ihr wieder besser...

Kapitel 1 Ende